

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	II
1.1.	Fragestellung	II
1.2	Variablen	19
1.3	Die Bedeutung der Wettbewerbsfähigkeit im internationalen System	23
1.4	Zum Konzept systemische Wettbewerbsfähigkeit	32
1.4.1	<i>Exkurs:</i> Zum Verhältnis des Konzeptes systemische Wettbewerbsfähigkeit zur Modernisierungstheorie	40
1.5	Vorgehensweise	50
1.5.1	Zur Berechtigung einer <i>single-case study</i>	51
1.6	Theoretische Relevanz	58
2.	Innovationsförderung und Innovationsdynamik	63
2.1	Staatliches Engagement in der Innovationsförderung nach 1940	69
2.2	Zum Verhältnis von militärischer und ziviler Technologiepolitik	70
2.3	Neue Formen der Arbeitsteilung zwischen universitärer und privatwirtschaftlicher Forschung und Entwicklung	77
2.4	Zum Zusammenwirken verschiedener kurz- und langfristiger <i>public policies</i>	79
2.5	Auswirkungen der <i>public policies</i> auf Struktur und Entwicklungsdynamik des Innovationssystems	81
2.6	Die Bedeutung von neuen Unternehmen	83
2.7	Netzwerkbeziehungen und neue industrielle Distrikte	91
2.8	Die Rolle der Universitäten in den Innovationsnetzwerken	100
2.9	Unterschiedliche Erscheinungsformen von <i>clustern</i>	102
2.10	Zur langfristigen Rolle des Staates im Innovationssystem	108
2.11	Abkehr von der langfristigen Innovationsförderung?	110
2.12	<i>Public policies</i> , Innovationsdynamik und systemische Wettbewerbsfähigkeit	115
3.	Die Politiken der Makroebene	129
3.1	Die Makroebene im Konzept der systemischen Wettbewerbsfähigkeit	129
3.2	Das makropolitische Handlungsdilemma	131

3.3	Der Einsatz der geldpolitischen Instrumente und seine Entscheidungsgrundlagen	135
3.4	Die Strukturrelevanz des Handlungszusammenhangs von Geld- und Fiskalpolitik	137
3.5	<i>Exkurs:</i> Institutionelle Rahmenbedingungen der Haushaltspolitik	140
3.6	Der makropolitische Entwicklungspfad	145
3.7	Die Makroebene zu Beginn der Ära Clinton	154
3.8	Die „goldenen Jahre“: „New Economy“ oder „Bubble Economy“?	159
3.9	Der Börsenkrach zur Jahrtausendwende und die anschließende Rezession	171
3.10	Die systemische Wettbewerbsfähigkeit der USA auf der Makroebene	178
3.10.1	Langfristige Zunahme an makroökonomischer Stabilität?	179
3.10.2	Persistente Ungleichgewichte als Mangel an systemischer Wettbewerbsfähigkeit	179
3.10.3	Bewertung der <i>policies</i> der Federal Reserve	181
3.10.4	Die langfristige Entstehung der makroökonomischen Ungleichgewichte	189
3.10.5	Resümee und Fazit	191
4.	Die externe Dimension der Makroebene	193
4.1	Der Entwicklungspfad der internationalen Einbettung der US-Makroebene bis Ende der 80er Jahre	193
4.2	Der Strukturwandel der US-Industrie und seine internen und externen Determinanten	200
4.2.2	<i>Exkurs:</i> Das Beispiel Pittsburgh	204
4.3	Der Entwicklungspfad der externen Dimension der US-Makroebene in den 90er Jahren	210
4.4	Der Zusammenhang von negativer Handelsbilanz und Auslandsverschuldung	212
4.5	Die Wiederkehr des Zwillingsdefizits	218
4.6	Die Besonderheiten den neuen Zwillingsdefizits	223
4.7	Das Spiel kommunizierender Röhren zwischen den führenden Handelsmächten	225
4.8	Die Tradition der US-Handelspolitik bis zum II. Weltkrieg	234
4.9	Die Entwicklung des Welthandels seit 1945	236

4.10	Der Pfad der US-Handelspolitik seit den 70er Jahren	237
4.11	Das handelspolitische Profil der USA zu Beginn des neuen Jahrhunderts	246
4.12	Handelspolitik und systemische Wettbewerbsfähigkeit	250
4.13	Die US-Wettbewerbsfähigkeit im weltwirtschaftlichen Kontext	253
4.14	Die Perspektive der USA und die Perspektive der Weltmarktrivalen	259
4.15	Relativ oder systemisch? Der Charakter der US-Wettbewerbsfähigkeit im internationalen System	262
5.	<i>Brave New Deal?</i> Die systemische Wettbewerbsfähigkeit der USA	267
5.1	Der Beitrag der unabhängigen Variablen	267
5.2	Die <i>politics</i> - und die <i>polity</i> -Dimension der politischen Faktoren	283
5.3	Der Ertrag für die theoretische Debatte	291
	Literatur	297